

IG SechsJahreEinSchulhaus 07.05.13 | 13:36

[Kommentar melden](#)

EVP Wettingen sagt, Margeläckervorlage sei keine Entscheidung für ein Mittelstufenzentrum

Seit über einem halben Jahr setzen sich Eltern im Gespräch mit der Schulpflege und Volksvertretern für eine reformkonforme, kindgerechte, langfristige und kostenoptimierte Lösung zur Einführung des 6. Primarschuljahres in Wettingen ein. Das geplante Mittelstufenzentrum (MSZ) wird abgelehnt, da es aus Eltern-, Lehrer-, Steuerzahlersicht all diese Aspekte nicht erfüllt.

Und die akute Raumnot wird mit diesem Projekt nur sehr kurzfristig gelöst: Selbst mit MSZ stossen die Primarschulhäuser schon 2014, 2016, 2018 erneut an ihre Kapazitätsgrenzen. Andere Lösungen wurden von der Schulpflege nicht vorgelegt, weder dem Einwohnerrat noch den Stimmbürgern. Diskussionen werden nicht zugelassen. Fragen z.T. nicht beantwortet. Die Einsichtnahme in die offenbar GEGEN das Konzept sprechende Studie (lt. Einwohnerratsprotokoll März 2012) wird verweigert.

Glauben Sie, dass die umfangreichen Schulvorhaben – insbesondere das MSZ – überarbeitet werden, wenn die Rochade mit der Erweiterung des Margis erst einmal begonnen hat? Nach unseren Erfahrungen - nein!

Darum sehen wir in der „Ablehnung Margi-Kredit“ die einzige Möglichkeit für den Stimmbürger unserer wachsenden Gemeinde Protest gegen die ungenügende Schulplanung auszudrücken und ein langfristiges Konzept zu fordern.

Sagen auch Sie NEIN zur Margi-Aufstockung.

IG SechsJahreEinSchulhaus